

# Segnitzer Geschichte

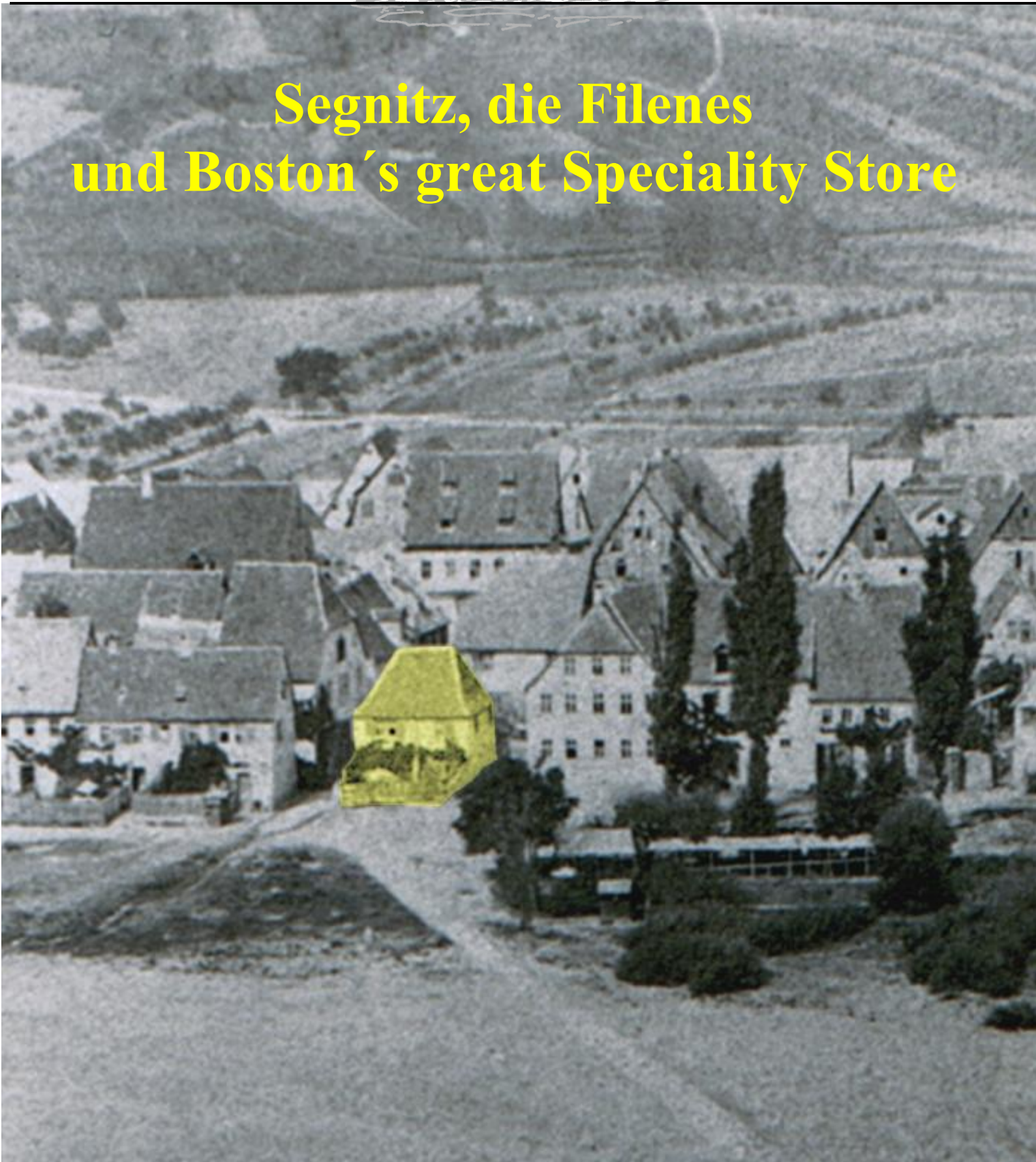
Neues aus dem alten Segnitz

Nr. 62

Norbert Bischoff

April 2020/Januar 2026

Segnitz, die Filenes  
und Boston's great Speciality Store



## **Filene's Segnitz, die Filenes und Boston's great Speciality Store**

Filene's, ursprünglich William Filene's Sons & Co., war eine der größten Kaufhausketten in den Vereinigten Staaten von Amerika. Das ursprünglich in der Innenstadt von Boston angesiedelte Bekleidungsgeschäft entwickelte sich ab 1890 zum weltweit größten und möglicherweise bekanntesten Fachgeschäft. 1881 von William Filene gegründet bestanden die beiden Geschäftszweige Filene's Department Store (ab 1929 Federated Department Stores) bis zur Fusion mit Macy's im Jahr 2006 und Filene's Basement Stores (Filene's Keller) bis zur Insolvenz 2011. Der Name Filene's steht mit Williams Söhnen Edward Albert und Abraham Lincoln aber nicht nur für ein erfolgreiches Wirtschaftsimperium, sondern vor allem auch für revolutionäre Sozialreformen wie Mindestlohn für weibliche Mitarbeiter, Sozialkassen, bezahlten Urlaub, Versicherungen, Gewinnbeteiligung, der 40-Stunden-Woche und weiteren Neuerungen in der Beziehung zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer. Diese Art von Betriebs- und Menschenführung fand zu Beginn des 20. Jahrhunderts nicht nur bei den US-Präsidenten, sondern auch weltweite Beachtung. Die gesamte Familien- und Firmengeschichte der Filenes ist in der Chronik „The Filenes“ von George E. Berkley und in der Buchreihe Images of America unter „Filene's Boston's great Speciality Store“ von Michael J. Lisicky sowie unter verschiedenen Veröffentlichungen im Internet ausführlich beschrieben. Aus diesem Grund beschränkt sich die vorliegende Broschüre auf die Beziehungen der Filenes zu Segnitz und auf einen Überblick über die Geschäftsentwicklung des Unternehmens.

### **Was aber haben die Filenes mit Segnitz zu tun?**

Norbert Bischoff, im April 2020

**Titelbild:** Clara Ballins Geburtshaus zwischen dem Gasthaus zum Anker und dem ehemaligen Maintor in Segnitz.

**Leider war es auch nach intensiven Recherchen nicht möglich, die Veröffentlichungsrechte für einschlägige Fotos zu erhalten. Die fraglichen Bilder können aber im Buch „Filene's Boston's great Speciality Store“ von Michael J. Lisicky oder unter [www.immigrantentrepreneurship.org/images/edward-rudolph-and-bertram-filene-at-the-handels-institute-in-segnitz-am-main-bavaria-1875/](http://www.immigrantentrepreneurship.org/images/edward-rudolph-and-bertram-filene-at-the-handels-institute-in-segnitz-am-main-bavaria-1875/) eingesehen werden.**

### **Wilhelm Katz**

Im damals Preußischen Posen (heute Poznań/Polen) lebte im 19. Jahrhundert der jüdische Schleifenverkäufer Wilhelm Katz der Ältere. Schleifen und Bänder waren zu dieser Zeit wichtige Accessoires für die Damenbekleidung und so brachte die große Nachfrage nach diesem Modartikel auch Katz einen gewissen Wohlstand. Katz hatte zwei Söhne, Rudolph und der am 8. Mai 1830 geborene Wilhelm Jr. Mit dem preußischen Judengesetz vom 23. Juli 1847 (Gesetz über die Verhältnisse der Juden) erkannte Preußen seinen jüdischen Untertanen die Gleichberechtigung und damit auch Bewegungs- und Niederlassungsfreiheit zu. Die Provinz Posen mit ihrer größeren jüdischen Bevölkerung blieb allerdings von dieser Gesetzesreform ausgenommen. Dennoch gelang es dem alten Katz seinen Söhnen ein Jurastudium an der Universität in Berlin zu ermöglichen. Kurz nach ihrer Ankunft in Berlin im Jahr 1847 erkrankte aber Rudolph schwer und starb. Wilhelm, der seinem Bruder sehr nahegestanden war, berührte dieser Schicksalsschlag so sehr, dass er sein Studium abbrach und nach Hause zurückkehrte.

Es war die Zeit der 1848er Revolution als der Ruf nach Freiheit und Gleichberechtigung fast ganz Europa erfasste. Auch bei Wilhelm Katz fiel der Freiheitsgedanke, vor allem aber das „American Fever“ - das Amerikanische Fie-

ber - auf fruchtbaren Boden und so beschloss er, der seit dem Tod von Rudolph für sich im wirtschaftlich, sozial und politisch unsicheren Deutschland keine Zukunftsperspektiven mehr sah, in die Vereinigten Staaten von Amerika auszuwandern. Natürlich waren die Eltern, die nicht auch noch den zweiten Sohn verlieren wollten, von diesem Entschluss alles andere als begeistert und schickten ihn deshalb zu Verwandten nach Manchester in England. Aber auch das konnte Wilhelm von seinem Drang in die „neue Welt“ nicht abhalten und so bestieg er 1850 ein Schiff in Richtung New York.

Mit wenig Geld, ohne Verbindungen und nur mit der englischen Sprache, die er als Jugendlicher während seiner Aufenthalte in England erlernt hatte, ausgestattet, nahm Wilhelm zunächst einmal verschiedene Gelegenheitsjobs als Schneider, Hausierer und Glaser an bis er eine Schneiderlehre antreten konnte. Wilhelm war nicht nur deshalb nach Amerika ausgewandert, um ein Vermögen zu machen, sondern auch um seine liberalen Ideale zu verwirklichen. So begann er sich bald mit der Politik seiner neuen Heimat zu befassen. Er wurde Abolitionist (Gegner der Sklaverei) und unterstützte Abraham Lincoln in seinen Bestrebungen, die Sklaverei abzuschaffen. Trotzdem musste er aber auch Geld verdienen, um in diesem Land leben zu können. Als erstes änderte er seinen Namen. Und so wurde aus Wilhelm Katz William Filene.



## William Filene

Warum sich Wilhelm Katz „Filene“ genannt hat, ist nicht eindeutig erwiesen. Die wahrscheinlichste Version ist, dass Wilhelm, der offenbar etwas frankophil veranlagt war, seinen Namen Katz ins französische „Feline“ für Katze übersetzen wollte. Aus einem Übersetzungsfehler oder einem Falscheintrag in amtliche Unterlagen hat sich dann schließlich der Name „Filene“ etabliert. Namensänderungen waren damals allerdings keineswegs untypisch. Mitte des 19. Jahrhunderts führte der Besitz eines deutsch-jüdischen Namens nämlich zum Verdacht, ein Nichtamerikaner und Nichtchrist zu sein. Für viele Einwanderer bedeutete die Namensänderung auch ein Abschied vom bisherigen Leben in der alten Welt und ein Neuanfang im „gelobten Land“.

Das Bild kann im Buch „Filene's Boston's great Speciality Store“ von Michael J. Lisicky eingesehen werden.

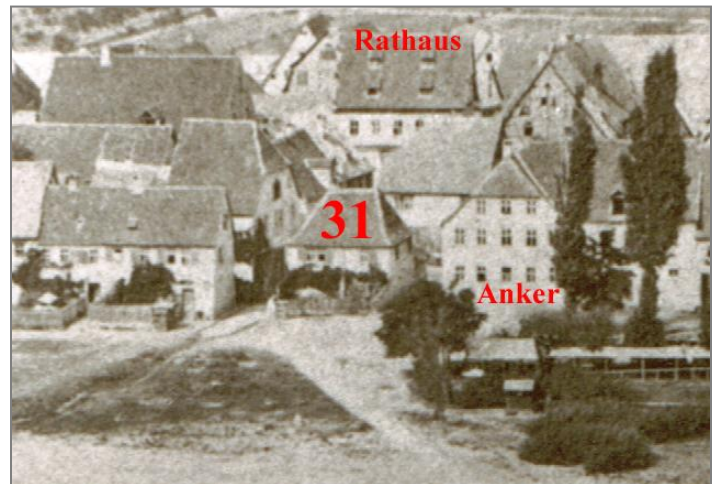
Wilhelm Katz – William Filene 1830 - 1901

1851 zog William nach Boston und eröffnete dort in der Innenstadt die Schneiderei W. Filene & Co. Tailors and Drapers (Schneider und Vorhänge). Die Firma bestand bis 1860. Dann erschien die Bezeichnung Millinery Goods, Wholesale (Hutmacherwaren, Großhandel). Bereits 1856 hatte er sein erstes kaufmännisches Geschäft eröffnet. In diesem Jahr sollte sich dann auch sein Privatleben nachhaltig verändern. Seit seiner Ankunft in Amerika hatte er Kontakt zur Deutsch-Jüdischen Gemeinschaft. Viele deutsche Juden waren 1848 nach Amerika ausgewandert. Die meisten wollten ihre Identität schützen und hielten sich nicht nur von anderen Amerikanern, sondern auch von anderen Juden auseinander. Sie bildeten ihre eigenen Kreise und erlebten William als strebsamen, gebildeten, angenehmen und sympathischen jungen Mann. Nach dem Umzug nach Boston lernte William eine deutsch-jüdische Familie namens Conrad in Salem kennen. Mit ihrer Unterstützung und Mithilfe eröffnete er seinen „Fancy Goods“

(schicke Waren) Laden in Salem. Hier wurden unter anderem Bänder, Knöpfe und Röcke angeboten. Durch die Conrads lernte William auch seine spätere Frau, die 23jährige Clara Ballin kennen. Und damit kommt nun Segnitz ins Spiel. Clara war nämlich die Schwester von Hanna Conrad, geborene Ballin aus Segnitz.

## Clara Ballin

Clara Ballin wurde am 10. Dezember 1832 im Haus Nummer 31<sup>1</sup> in Segnitz geboren. Sie war das älteste Kind des jüdischen Metzgermeisters Mendel Ballin (1796 – 1871) und seiner Frau Klara Schäfer (1804 – 1881) (**Alte Geschichte Nr. 18**). Aus der Ehe gingen die drei Töchter Clara, Hanna und Fanny sowie zwei Söhne Bernhard und Joseph hervor. Die Ballins waren eine in Segnitzer Judenkreisen bedeutende Familie, die bereits lange vor der Namensverordnung einen Nachnamen führte. So erscheint der Name Ballin spätestens im 18. Jahrhundert bei Jacob Ballin (1693 – 1771). Ganz vorsichtigen Spekulationen zufolge könnte es sich dabei aber auch um einen Beinamen gehandelt haben, der auf die Herkunft der Ballins hindeuten sollte. Möglicherweise stammte Jacobs Vater, der Schmul Jud oder einer seiner Vorfahren aus Berlin. Somit könnte sich der Dialekt des „Balinas“ allmählich vom Spitznamen zum Nachnamen entwickelt haben, der dann bei der jüdischen Namensreform als amtlicher Nachname übernommen wurde.



Clara Ballins Geburtshaus, Hausnummer 31 zwischen dem Gasthaus zum Anker und dem ehemaligen Maintor in Segnitz.

Der Metzgermeister Mendel Ballin gehörte zunächst nicht zu den wohlhabenden Ballinfamilien. Segnitz war zu dieser Zeit mit Metzgern reichlich ausgestattet und Konkurrenz bestand vor allem mit den Gebrüdern Grünewald und mit deren Schwager Joseph Haslacher. Mendel Ballin suchte sich deshalb schon bald mit der Weinschmuserei<sup>2</sup> einen Nebenerwerb, der allmählich zum Hauptverdienst wurde. 1852/53 ist Mendel Ballin dann nur noch als Schmuser und Unterhändler in den Gewerbeakten vorge-

<sup>1</sup> Die Haus Nummer 31 war ein kleines Häuschen zwischen dem Maintor und dem Gasthaus zum Goldenen Anker. Heute befindet sich an dieser Stelle die „Ankerklause“ des Gasthauses. Mendel Ballin wohnte dort bis 1844. Die Familie zog dann in die heutige Rathausstraße 6 um.

<sup>2</sup> Schmuser: Vermittler

tragen, *"die Metzgerei ist ruhend"*. Ein Jahr später bot sich für den gesundheitlich angeschlagenen Handelsmann, dem das ständige Reisen Schwierigkeiten bereitete, ein neuer Erwerbszweig. Sein Schwiegervater Elias Schäfer, mittlerweile 75 Jahre alt, wollte sich zur Ruhe setzen und die Handelskonzession sowie seinen Krämerladen abgeben. Nach dem üblichen bürokratischen Hürdenlauf zwischen Antragsteller, Gemeinde, Armenpflege und Landgericht erteilte man Mendel Ballin im November 1854 die Erlaubnis zum Handel mit „Kurz- und Schnittwaren, so genannten Trödelwaren“.

Trotz der meistens angespannten Finanzlage konnte es sich Mendel aber leisten, seinen Kindern eine angemessene Schul- und Berufsausbildung zu bieten. So besuchte Clara im Alter von 7 bis 12 Jahren eine lokale Privatschule, die zu dieser Zeit von lediglich 12 Schülern besucht wurde. Mit Sicherheit handelte es sich dabei um die Privatschule von Julius Brüssel (1801 – 1855), dem Gründer des Brüsselschen Instituts. Brüssel war schon seit 1830 als Vorsänger, Religionslehrer und Schächter der jüdischen Kultusgemeinde in Segnitz ansässig. Daneben bildete er sich im Lehramt weiter und bestand 1834 die Seminarabschlussprüfung als Schuldienstsexpektant für Elementarschulen und 1835 die Prüfung über praktische Ausbildung im Schulfach. 1848 gründete er dann sein Internat, das Brüsselsche Handelslehr- und Erziehungsinstitut in Segnitz. Nach ihrer schulischen Ausbildung genoss Clara noch ein Studium bei einem Privatlehrer. Sie war für diese Zeit ein sehr gebildetes Mädchen. Damit waren aber alle Möglichkeiten für eine gehobene Karriere ausgeschöpft. Im April 1849, im Alter von 16 ½ Jahren, trat sie nämlich eine Lehre als Putzmacherin<sup>3</sup> in Würzburg an. Der Pflugschaftsrat der Gemeinde Segnitz bescheinigte ihr hierzu ein gutes Leumundszeugnis:

*Der Klara Ballin 16 ½ Jahre alt, Tochter des israelitischen Unterhändlers Mendel Ballin von hier, wird behufs ihrer Aufnahme in die Lehre als Putzmacherin zu Würzburg hiermit bezeugt, daß sie das Lob eines musterhaften Betragens verdient.*

*Segnitz, den 19. April 1849*

*Der Pflugschaftsrath.*

Im Jahr 1855 genehmigten ihr die Eltern eine Reise in die Vereinigten Staaten. Verwandte hatten Geschäftsbeziehungen nach New York und so durfte sie einen Onkel dorthin begleiten, um Englisch zu lernen und um ihre Schwester Hanna zu besuchen, die in Salem mit David Conrad verheiratet war. Bei dieser Gelegenheit lernte sie viele Mitglieder der Deutsch-Jüdischen Gemeinschaft kennen. Als sich ihr Onkel nach einem Jahr entschied, wieder nach Hause zu fahren, blieb Clara gegen den Willen ihrer Eltern in Amerika. Der Grund für diesen „Ungehorsam“ war nicht nur die Faszination von diesem aufstrebenden Land, sondern wohl vor allem die Liebe zu William Filene, den sie anlässlich einer Party im Haus von Freunden in

Hartford/Connecticut kennengelernt hatte. Obwohl sie in vieler Hinsicht unterschiedlich waren, fühlten sie sich sofort zueinander hingezogen. Clara war klein, William groß und beide hatten unterschiedliche Charaktere. Während Clara temperamentvoll und bestimmend war, zeigte sich William trotz seines Strebens nach Erfolg eher unentschlossen und zurückhaltend. Das betraf auch den Schritt zu einem Heiratsantrag und zur Festsetzung eines Hochzeitsdatums. Clara wurde deshalb ungeduldig, zumal sie ihre Eltern nichtmehr mit einer Verschiebung ihrer Rückreise trösten konnte. Als William Claras Abschiedsbrief aus New York erreichte, war für ihn schnelles Handeln angesagt. Sofort nahm er den nächsten Zug nach Manhattan, um Clara den ersehnten Antrag zu machen und sie auf der Stelle zu heiraten. Clara nahm den Antrag aber nicht sofort an, weil sie bereits ihre Reise nach Deutschland geplant hatte. Jetzt musste ihr ungeduldiger Liebhaber eben noch etwas warten. Clara blieb drei Monate in Segnitz, dann kehrte sie mit 13 Truhen zurück. Als William sie abholte drängte er wieder zur sofortigen Heirat. Allerdings musste er wiederum etwas warten da eine der Truhen erst verspätet nachgekommen war. Und diese enthielt ausgerechnet das Hochzeitskleid. Einen Monat später, im Jahr 1858, heirateten sie dann in New York und zogen anschließend nach Salem. Sie wurden innerhalb der nächsten sieben Jahre Eltern von fünf Kindern.

Das Bild kann im Buch „Filene’s Boston’s great Speciality Store“ von Michael J. Lisicky eingesehen werden.

<sup>3</sup> Putzmacherin, Hutmacherin, Modistin ist ein Beruf zur Herstellung von Damen- und Herrenhüten sowie der Ausstattung des Gesamtkostüms (Putz)

Das Foto, ein qualitativ bescheidener Ausschnitt aus dem Bild Clara und William um 1875 vor ihrem Laden in Lynn, lässt zumindest ihr Aussehen errahnen.

Seinen ältesten Sohn, den 1859 geborenen Rudolph William, nannte William Filene nach seinem verstorbenen Bruder Rudolph. Am 3. September 1860 kam Edward Albert zur Welt. Er ist nach dem Prinzen von Wales benannt, der zu dieser Zeit die USA bereiste und der wohl großen Eindruck auf William hinterlassen hatte. 1861 wurden Emma Luise, 1863 Bertram und am 5. April 1865 Abraham Lincoln geboren. Der jüngste Sohn trägt den Namen, des Präsidenten Lincoln, den William sehr verehrt hatte und der neun Tage nach Abrahams Geburt ermordet wurde.

### Filene's Pavillon

Die Stadt Salem verlor zu jener Zeit mehr und mehr seine Stellung als idealer Wirtschaftsstandort und so stagnierte auch Williams „Fancy Goods“ Laden. Er gab deshalb seine Schneiderei W. Filene & Co. Tailors and Drapers in Boston auf und eröffnete dort 1860 stattdessen sein Großhandelsgeschäft Millinery Goods, Wholesale. Hier konnte er in großen Mengen einkaufen und die Waren in seinem Laden in Salem günstig verkaufen. Im Juni 1860 warb er in der Salemer Zeitung mit „unsere Linie“ für Kleidungsstücke, Stickereien und Schnürsenkel, Chenille- Kopfbedeckungen<sup>4</sup>, Hauben, Mützen, Kleiderrucksäcke, Kautschuk und für die üblichen Modeartikel.

Dann erschütterte der amerikanische Bürgerkrieg die Wirtschaft. William Filene aber profitierte zunächst davon, als er 1863 während eines wirtschaftlichen Tiefs sein Salemer Geschäft verkaufte, nach New York reiste und ein Lagerhaus zu einem niedrigen Preis kaufen konnte. Gleichzeitig investierte er in ein Eisenwerk, obwohl er mit diesem Gewerbe keine Erfahrung hatte. Vermutlich stammte das Geld für diese Investition aus Claras Erbe. Für eine Weile reiste er wöchentlich nach New York, während er gleichzeitig das Geschäft in Boston führte. Nach dem Krieg schloss er den Bostoner Betrieb und zog mit der Familie nach New York, wo sein Lagerhaus gut ging. Er baute ein Haus in der 92. Straße und Fifth Avenue. Leider war der geschäftliche Erfolg in New York nur kurzlebig. Im Herbst 1869 gab es einen Börsenkrach, den „Black Friday“, in dessen Folge auch William Filene alles verlor.

Nun musste er, mittlerweile 40 Jahre alt, noch einmal von vorne beginnen. Die Familie verkaufte alles außer Möbel und Kleidung und zog 1870 wieder nach Boston. In Lynn/Massachusetts, bekannt für seine Schuhindustrie, mietete William einen kleinen Laden, Filenes's Pavillon für Damenbekleidung, und mehrere Zimmer in einem Einfamilienhaus in der Nähe seines Ladens. Clara, die noch in New York wohnte, verkaufte einen Teil der Möbel, um die Zugfahrkarten nach Boston bezahlen zu können. Sie schickte den Rest der Möbel nach und reiste mit den Kindern nach Lynn. Dort kam der Laden allmählich in Schwung, so dass Filene's Pavillon bald erweitert werden konnte. Seine Frau Clara unterstützte ihn dabei als Buch-

halterin und Kassiererin. Darüber hinaus kümmerte sie sich um die Geschäftskorrespondenz und regelte den Wareneinkauf.

### Revolte im Brüsselschen Institut

Lynn war damals eine triste und schmutzige Industrie- und Arbeiterstadt. Clara machte sich deshalb auch Gedanken um die Ausbildung ihrer Söhne. Sie hielt die öffentlichen Schulen für die Arbeiterkinder für ihre Söhne nicht angemessen und erinnerte sich an ihre eigene Schulzeit bei Julius Brüssel in Segnitz. Der Brüsselsche Privatunterricht hatte sich mittlerweile zu einem weltweit bekannten und vielgelobten Handels- und Erziehungsinstitut entwickelt. Dorthin schickte Clara im Jahr 1872 ihre drei ältesten Söhne Rudolph, Edward und Bertram. Sie nutzte dabei den Besuch einer ihrer Schwestern, der sie die Kinder für die Reise nach Segnitz anvertrauen konnte. Finanzielle Unterstützung für den Schulbesuch erhielt sie vermutlich von ihren Eltern.

In den deutschen Schulen, vor allem auch in den Internaten, wurde damals nicht nur eine schulische Ausbildung vermittelt. Die männliche Jugend sollte vor allem auch auf eine militärische Verwendung als Wehrpflichtiger oder Berufssoldat vorbereitet werden. Deshalb bedeutete die schulische Erziehung auch Zucht, Gehorsam und Disziplin wobei Prügelstrafen und Haft an der Tagesordnung waren. Für diese Art der Vorbereitung auf das Leben sorgten Lehrer und Erzieher mit oft brutalen Mitteln. Für die drei Amerikaner, die in einem freien Land und einer liberalen Erziehung aufgewachsen sind, waren solche Zustände, die auch im Brüsselschen Institut herrschten, natürlich die Hölle. Hinzu kam, dass sie als Ausländer mit vermutlich bescheidenen Deutschkenntnissen auch noch den verbalen und körperlichen Misshandlungen ihrer Mitschüler ausgesetzt waren. Zudem wurden die drei Jungs in verschiedene Altersgruppen aufgeteilt und konnten so nur wenig Kontakt miteinander pflegen. Unter diesen Alpträumen musste vor allem Edward Albert leiden. Er war durch einen Sturz, den er sich als Kind zugezogen hatte, gehbehindert und darüber hinaus von kleinem Wuchs und oft kränklich.

Eines Tages brach im Institut eine Rebellion aus. Einige der Schüler wollten sich die grausamen Schläge und Misshandlungen der Erzieher nichtmehr bieten lassen. Die Rebellen besetzten eines der Institutsgebäude und weigerten sich es zu räumen. Die Frau des Institutsleiters<sup>5</sup> konnte die Jungen dazu überreden herauszukommen und versprach Straffreiheit, wenn sie das Gebäude wieder räumten. Aber sobald die Jungen nachgaben, ergriffen die Erzieher sie und schlugen sie heftig, wobei die schlimmsten Schläge nicht auf die Hauptakteure fielen, sondern auf die Schüler aus den weniger wohlhabenden Familien. Edward war von

<sup>4</sup> Chenille: Gewebe oder Gewirke mit einer samtartigen Oberfläche, das aus Chenillegarn hergestellt wird

<sup>5</sup> Sophie Eichenberg (1839 – 1905), die Ehefrau von Dr. Simon Eichenberg (1829 – 1889). Sophie Eichenberg war die Tochter des Institutsgründers Julius Brüssel. In den Erinnerungen der Filenes war sie eine *freundliche grauhaarige Frau*.

diesem Erlebnis so traumatisiert, dass er zeitlebens eine große Abneigung gegen Grausamkeit, Diskriminierung, Gewalt und Verrat hatte. Dieses Gefühl sollte ihn noch in seinem späteren Berufs- und in seinem politischen Leben beflügeln. 1875 reiste Clara dann nach Segnitz und holte ihre Kinder wieder ab. Sie besuchten fortan Schulen in

Lynn und halfen in ihrer Freizeit im Geschäft der Eltern, das mittlerweile vergrößert und in eine bessere Geschäftslage umgezogen war. Bald konnte William in Lynn einen weiteren Laden, nun für Männer- und Jungenkleidung, eröffnen.

Das Bild kann unter [www.immigrantentrepreneurship.org/images/edward-rudolph-and-bertram-filene-at-the-handels-institute-in-segnitz-am-main-bavaria-1875/](http://www.immigrantentrepreneurship.org/images/edward-rudolph-and-bertram-filene-at-the-handels-institute-in-segnitz-am-main-bavaria-1875/) eingesehen werden

Lehrer und Schüler des Brüsselschen Instituts. Laut Beschriftung an der Schulwand wurde es zwischen 1872 und 1875 aufgenommen. Es stammt offensichtlich aus dem Nachlass der Filenes da es (leider nicht erkennbare) Ziffernmarkierungen enthält, die Rudolph, Edward und Bertram zeigen.

### **William Filene and Sons Company**

Auf den Börsensturz von 1873 war William Filene besser vorbereitet. Er hatte seine Geschäfte ohne Schulden erweitert. Künftig verkaufte er Kleider und Waren, die die Kunden unbedingt brauchten und so überstand er den Börsenkrach. Letztendlich hat er von der Depression bei deren Ende im Jahr 1875 sogar profitiert und konnte sich einen weiteren Laden zu einem günstigen Preis in Bath/Maine kaufen. Im gleichen Jahr mietete er für seine Familie ein neues Haus in einem teuren Stadtviertel. Ein Jahr später konnte er das Haus kaufen und sogar in bar bezahlen.

Für das Geschäft der Eltern interessierten sich unter den fünf Filenekindern nur Edward und Lincoln. Zunächst war es Edward, der den Beruf Einzelhandelskaufmann erlernte und ein Studium auf der Harvard-Universität anstrebte. 1880 nur wenige Wochen nach seiner Zulassung zum Studium erlitt sein Vater aber einen Schlaganfall und so musste er sich fortan als Geschäftsführer um die Firma kümmern. Dabei unterstützte ihn sein Bruder Lincoln, der ebenfalls auf eine High School Ausbildung verzichtete. William blieb zwar formell der Betriebsleiter, die aktiven

täglichen Operationen wurden nun aber von den Söhnen durchgeführt.

Im Jahr 1881 eröffnete William Filene ein neues Einzelhandelsgeschäft in Boston. Dieses Unternehmen, ein bescheidenes vierundzwanzig Quadratmeter großes Geschäft, befand sich in einer Seitenstraße des Haupteinkaufsviertels in der Innenstadt von Boston. Der Laden war im Gegensatz zu den Läden in Lynn für die Mittelklasse der Stadt bestimmt. Der Laden lief gut genug, dass William einen zweiten Laden eröffnete, den Guillaume Glove Store (Williams Handschuladen). Die beiden Bostoner Geschäfte entwickelten sich gut und verkauften bis Herbst 1883 Waren im Wert von 100.000 US-Dollar. Von diesem Erfolg angespornt beschloss William sich auf Boston zu konzentrieren und verkaufte die Geschäfte in Lynn und Bath. 1890 investierte er den Erlös aus diesen Verkäufen in ein neues fünfstöckiges Geschäft in der Washington Street in Boston, das bald zum größten Geschäft für Damenbekleidung und Accessoires der Stadt wurde. Ein Jahr später übergab er Edward und Lincoln den gesamten Geschäftsbetrieb. William Filene and Sons spezialisierte sich auf „Modewaren und Konfektionskleidung für Frauen“ und entwickelte sich



allmählich zum größten Einzelhandelsgeschäft in Neuengland und zum weltweit führenden Fachgeschäft.

## Federated Department Store und Filene's

Nach dem Tod von William Filene am 4. März 1901 erbten Edward und Lincoln das Unternehmen, das nun unter William Filene's Sons & Company oder einfach unter Filene's firmierte. Edward kümmerte sich um die Geschäftsrichtlinien und -programme, Lincoln war für Personalangelegenheiten und Mitarbeiterbeziehungen zuständig. Filene's profitierte vor allem auch vom Wirtschaftswachstum zu Beginn des 20. Jahrhunderts und konnte bald seine Verkaufsfläche noch weiter vergrößern. 1903 wurden ein neues Geschäft und ein Büro in Paris eröffnet. 1906 betrug der Umsatz bereits mehr als 2,5 Millionen Dollar.

Das Bild kann im Buch „Filene's Boston's great Speciality Store“ von Michael J. Lisicky eingesehen werden.

Filene's Department Store an der Ecke Washington-/Winter Street in Boston. Das Gebäude wurde in den Jahren 1911/1912 errichtet und 1929 erweitert.

1912 eröffnete Filene's seinen „Temple of Commerce“, den Filene's Department Store, ein imposantes achtstöckiges Gebäude an der Ecke Washington-/Summer Street (Downtown Crossing) in Boston. Zu diesem Zeitpunkt beschäftigte Filene's 900 Mitarbeiter und galt als fester Bestandteil des Einkaufsviertels im Zentrum von Boston. Am 27. April 1927 starb die Mutter Clara Filene im Alter von 93 Jahren. 1929 erweiterte Filene's das Hauptgebäude und verwandelte so den Block um die Straßen Washington, Summer, Hawley und Franklin in ein einziges Kaufhaus.

Ebenfalls im Jahr 1929 schloss sich Filene's mit den Firmen Abraham & Straus<sup>6</sup> und Lazarus<sup>7</sup> als Gründungsmit-

glieder zur Holding Federated Department Stores an. Von den 1930er bis in die 1990er Jahre expandierte Filene weiter über Neuengland hinaus, wobei neue Einkaufszentren im ganzen Land entstanden. Filenes Hauptkonkurrent in dieser Zeit war Jordan Marsh<sup>8</sup>, dessen Hauptgeschäft sich wie Filene's in Boston befand und der ebenfalls in Einkaufszentren in ganz New England expandierte.

Das Bild kann im Buch „Filene's Boston's great Speciality Store“ von Michael J. Lisicky eingesehen werden.

Kundenansturm vor Filene's Department Store an der Ecke Washington-/Winter Street in Boston.

Nach der Übernahme von Federated Department Stores durch die Investmentgesellschaft Campeau Corp. aus Toronto im Jahr 1988 wurde Filene's an May Department Stores Co.<sup>9</sup> verkauft. Gleichzeitig wurden die beiden Filene-Geschäftszweige Filene's und Filene's Basement getrennt. 1990 ging Federated nach der feindlichen Übernahme eines Konkurrenten bankrott. Nach Umwandlung in eine Aktiengesellschaft konnte das Unternehmen 1992 weitergeführt werden und übernahm im Dezember 1994 Macy's & Co.<sup>10</sup>, die seinerseits 1992 in Konkurs gegangen waren. 1992 übernahm Filene's mit G. Fox & Co.<sup>11</sup> und

<sup>7</sup> F & R Lazarus & Company war eine regionale Einzelhandelskette für Kaufhäuser, die hauptsächlich im Mittleren Westen der USA tätig war und ihren Sitz in Columbus/Ohio hatte.

<sup>8</sup> Jordan Marsh & Company war eine amerikanische Kaufhauskette mit Hauptsitz in Boston. Sie wurde 1841 von Eben Dyer Jordan und Benjamin L. Marsh gegründet. Das Eigentum an Jordan Marsh wurde 1988 an Federated Department Stores übertragen und ging 1996 in Macy's über.

<sup>9</sup> Die May Department Stores Company war eine amerikanische Kaufhausholding mit Hauptsitz in der Innenstadt von St. Louis/Missouri. Es wurde 1877 von David May gegründet und zog 1905 nach St. Louis. Nach vielen Veränderungen im Einzelhandel fusionierte das Unternehmen im Jahr 2005 mit Federated Department Stores.

<sup>10</sup> Macy's, Inc. ist heute der größte Warenhausbetreiber in den USA. Hauptsitz ist Cincinnati/Ohio. Besonders bekannt ist das Stammhaus in New York City, eines der größten Warenhäuser der Welt. Macy's wurde 1858 in New York City von Rowland Hussey Macy gegründet.

<sup>11</sup> G. Fox & Co. war ein großes Kaufhaus mit Ursprung in Hartford/Connecticut. Das Geschäft war auch das größte in Privatbesitz befindliche Kaufhaus des Landes, als es 1965 an die May Department Stores Company verkauft wurde.

<sup>6</sup> Abraham & Straus war ein bedeutendes New Yorker Kaufhaus mit Sitz in Brooklyn. Das 1865 gegründete Unternehmen wurde 1929 Teil der Federated Department Stores.

1994 mit Steiger's<sup>12</sup> zwei weitere Geschäftsbereiche der May Company. In den neunziger Jahren verdoppelte sich das Unternehmen Filene's als May in neue Geschäfte investierte und das Preis- und Produktsortiment von Filene's variierte. Im Jahr 2002 übernahm Filene's die Kontrolle über die Kaufmann-Filialen<sup>13</sup> in Ohio/Pennsylvania, West Virginia und im westlichen Bundesstaat New York.

Das Bild kann im Buch „Filene's Boston's great Speciality Store“ von Michael J. Lisicky eingesehen werden.

Das neue Filene-Geschäft wurde am 3. September 1912 eröffnet. Das achtstöckige Gebäude aus Stahl, Granit und Terrakotta beherbergte 50 Schaufenster, einen Wasservorhang an der Fassade, der Brände verhindern sollte und die einzige öffentliche drahtlose Telegraphenstation in Boston. Dieses Foto zeigt eine Innenaussicht mit der Menschenmasse am Eröffnungstag.

May selbst wurde schließlich 2005 von Federated Department Stores übernommen. 2006 fusionierte Federated mit Macy's. In der Folge wurde Filene's Department Store in Boston geschlossen, während der gegenüberliegende Hauptsitz von Jordan Marsh, nun Macy's, erhalten blieb. Die letzte Filene-Filiale schloss am 9. September 2006 und Federated Department Stores wurde 2007 in Macy's umbenannt. Die Fassade von Filene's Geschäftshaus in Boston wurde 2006 unter Denkmalschutz gestellt, der Rest des Gebäudes aber völlig entkernt. Heute beherbergt Filene's ehemaliger Department Store eine Werbeagentur und die

<sup>12</sup> Steiger's war im 19. und 20. Jahrhundert eine Kaufhausfirma in Neuengland. Das 1896 in Holyoke/Massachusetts gegründete Geschäft befand sich in Springfield/Massachusetts.

<sup>13</sup> Kaufmann's war ein Kaufhaus mit Ursprung in Pittsburgh/Pennsylvania. In den Nachkriegsjahren wurde das Geschäft zu einer regionalen Kette im Osten der Vereinigten Staaten und war zuletzt im Besitz von Federated Department Stores.

Firma Primark Fast-Fashion, einen internationalen Textil-Discounter.

### Filene's Basement – Filene's Keller

Am 4. Januar 1909 eröffnete Edward Filene als weiteren Einzelhandelsgeschäftszweig von Filene's seinen „Automated Bargain Basement“, einen „Schnäppchenkeller“, der überständige Waren aus den oberen Stockwerken des Geschäftshauses zu Schleuderpreisen feilbot. Diese Geschäftsidee war zwar nicht neu, aber Filene richtete seinen Keller attraktiv und kundenfreundlich ein, so dass er bald auch zu einer vielbesuchten Touristenattraktion wurde. Für Artikel, die nach zwölf Tagen noch nicht verkauft worden waren, fiel der Preis automatisch um 25%, nach weiteren sechs Tagen um 50% und nach 24 Tagen um 75%. Nach 30 Tagen wurden die Ladenhüter dann für wohltätige Zwecke gespendet.

Das Bild kann im Buch „Filene's Boston's great Speciality Store“ von Michael J. Lisicky eingesehen werden.

Am 4. Januar 1909 eröffnete Edward Filene seinen „Automated Bargain Basement“, seinen automatisierten Schnäppchenkeller. Filene's Keller wurde auch als "Bostons glückliches Jagdrevier" bezeichnet. Laut Werbung konnten die Käufer ständig nach den besten verkaufsfähigen Ladenhütern und zeitsparend nach ausgewählten Mustern und Fabriküberschüssen suchen.

Der Keller brachte zwar lange Zeit keine Gewinne, lockte aber als besondere Sehenswürdigkeit viele Kunden in das Kaufhaus. Diese Werbeidee zahlte sich schließlich während der Weltwirtschaftskrise aus, als dieser Geschäftszweig dem wirtschaftlichen Abschwung standhielt und Verluste des Hauptgeschäftes ausgleichen konnte.

Das Bild kann im Buch „Filene's Boston's great Speciality Store“ von Michael J. Lisicky eingesehen werden.

Filenes Keller war so beliebt, dass sich eigene Eingänge rentierten. Bostons U-Bahn-System brachte seine Fahrgäste buchstäblich bis direkt vor die Türen des Kellers. Die Kunden konnten auch direkt von der U-Bahnstation aus die Kellergeschäfte von Jordan's und Gilchrist's erreichen.



Ab 1947 machte sich der Handelsname Filene's Basement für seinen „Lauf der Bräute“, einem jährlichen Verkauf von Brautkleidern, bekannt. Filenes Basement blieb bis zum Verkauf an das Liquidationsunternehmen Buxbaum Group im Jahr 2009 im Besitz von Retail Ventures Inc. Die Filene's Basement-Geschäfte waren von der Fusion von Federated/Filene's/Macy's nicht betroffen. 2007 wurde aber der ursprüngliche Standort an der Ecke Washington/Summer Street in Boston durch den Umbau des alten Filene-Gebäudes geschlossen. Die erhoffte Rückkehr an den Gründungsort fiel dann allerdings der dritten Insolvenz von Filene's Basement Company im Dezember 2011 zum Opfer.

Das Bild kann im Buch „Filene's Boston's great Speciality Store“ von Michael J. Lisicky eingesehen werden.

Der einstige Filene's Department Store, heute in den Häuserschluchten von Boston.

Das Bild kann im Buch „Filene's Boston's great Speciality Store“ von Michael J. Lisicky eingesehen werden.

Boston Downtown Crossing, Filene's ehemaliger Department Store an der Ecke Washington-/Summer Street. Nach einem Totalumbau wurde nur die denkmalgeschützte Fassade erhalten. Heute beherbergt das Gebäude eine Werbeagentur und den Textil Discounter Primark Fast-Fashion.

## **Edward Albert Filene**

\*3. September 1860 in Salem

+ 26. September 1937 in Paris

Das Bild kann im Buch „Filene's Boston's great Speciality Store“ von Michael J. Lisicky eingesehen werden.

Edward Albert Filene und sein Bruder Lincoln halfen das Gesicht des amerikanischen Einzelhandels zu verändern. Obwohl er als schwacher, chronisch kranker junger Mann mit einer Behinderung angesehen wurde, übernahm er nach dem krankheitsbedingten Ausfall seines Vaters die Präsidentschaft des Geschäfts während Lincoln der Personalchef wurde. Im Gegensatz zu Lincoln wirkte Edward sehr förmlich und feierlich, wurde aber als fortschrittlicher Mensch angesehen. Edward Filene entwickelte sich im Laufe der Zeit zu einem innovativen Kaufmann und politisch fortschrittlichen Arbeitgeber. Das Konzept des Schnäppchenkellers war seine Idee. Es war zwar ein kaufmännisches-Risiko, das sich aber im Laufe der Zeit phänomenal auszahlte.

Durch sein Engagement in der Kreditgenossenschaftsbewegung leistete Edward Filene seinen nachhaltigsten Beitrag zur Geschichte. Als Befürworter der Selbsthilfe betrachtete Filene Kreditgenossenschaften als eine Möglichkeit für den Jedermann, Kredite, Kapital und Kredite zu fairen Konditionen zu erhalten.

Neben seiner Beteiligung an der nationalen Kreditgenossenschaftsbewegung war Edward Gründer der Internationalen Handelskammer. Er war zudem Autor einer Reihe von Büchern, die in der kaufmännischen Ausbildung zu einem festen Bestandteil wurden.

Edward Filene war nicht verheiratet. Er unternahm sehr viele Reisen und konnte so internationale Beziehungen

knüpfen und die sozialen Ideen der Filenes weltweit verbreiten. Auf einer Reise nach Frankreich im Jahr 1937, wo er an einer Sitzung der Internationalen Handelskammer teilnahm, erkrankte er an einer Lungenentzündung und starb am 26. September 1937 in Paris.

### **Abraham Lincoln Filene**

\* 5. April 1865 in Boston

+ 27. August 1957 in Marstons Mills/Massachusetts

Das Bild kann im Buch „Filene's Boston's great Speciality Store“ von Michael J. Lisicky eingesehen werden.

Abraham Lincoln Filene, bekannt unter seinem zweiten Vornamen, baute zusammen mit seinem älteren Bruder Edward Albert das Geschäft seines Vaters zu einem äußerst erfolgreichen Unternehmen aus. Als Sozialreformer unterstützte Lincoln Filene die amerikanische Frauenwahlrechtsbewegung. Darüber hinaus war er führend bei der Verbesserung der Beziehungen zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern. Er initiierte zahlreiche innovative Programme wie Gesundheitswesen, Versicherungen, Gewinnbeteiligung und die Festlegung eines Mindestlohns. Lincoln war die "weichere Seite" von Filenes Führungsteam. Er war als freundlicher Mann bekannt, der sich um seine Familie, Kunden und Angestellte kümmerte. Politisch widersprach er der Position der meisten Mitglieder der amerikanischen Geschäftswelt, als er die New-Deal-Agenda<sup>14</sup> von Präsident Franklin Roosevelt öffentlich unterstützte.

Lincoln Filene hatte großes Interesse an Bildungsfragen und war Mitglied des Exekutivrats des Nationalen Kom-

mittees für das Bildungsministerium. Als Philanthropen (Menschenfreunde) gründeten er und seine Frau 1937 die „Lincoln and Therese Filene Foundation“, eine private Familienstiftung. Mit dieser gewährten sie Zuschüsse für steuerbefreite Organisationen und Institutionen, die Dienstleistungen für Einzelpersonen und Kommunen erbringen. Sie unterstützten zahlreiche Bildungsbemühungen, darunter das "Lincoln-Filene-Center für Staatsbürgerschaft und öffentliche Angelegenheiten" an der Tufts University, und finanzierten 1955 den ersten Bildungsfernsehsender in der Stadt Boston.

Lincoln Filene war mit Therese Weil (1855 - 1955) verheiratet. Therese Filene war eine frühe Verfechterin des Frauenwahlrechts und an zahlreichen philanthropischen Aktivitäten beteiligt. Als eine an Kunst interessierte Familie gehörten Lincoln und Therese zu den Gründern der Bostoner Musikschule und zu Mäzenen des Boston Symphony Orchestra. Sie hatten zwei Töchter, Helen Filene Ladd und Catherine Filene Shouse. Catherine erhielt zahlreiche nationale und internationale Auszeichnungen für ihren Beitrag zur Kunst. Sie spendete das Land und finanzierte den Wolf Trap National Park für darstellende Künste in Virginia.

### **Die erste amerikanische Gewerkschaft**

Als Arbeitgeber waren die Brüder Edward und Lincoln Filene Vorbilder des Wohlfahrtskapitalismus. Sie förderten die Gründung der Filene Cooperative Association, einer von Arbeitnehmern getragenen „Gewerkschaft“, die Vorteile und ein gewisses Maß an demokratischer Kontrolle über den Arbeitsplatz bot.

Das Bild kann im Buch „Filene's Boston's great Speciality Store“ von Michael J. Lisicky eingesehen werden.

Die Stadt Boston wurde oft als das Zentrum des Universums bezeichnet. Dieser Slogan stammt aus dem Jahr 1858, als der Schriftsteller Oliver Wendell Holmes das Boston State House als Drehscheibe des Sonnensystems bezeichnete. Viele Bostoner bezeichneten ihre Stadt einfach als Drehscheibe. In den 1950er Jahren installierte Filene eine Gedenktafel auf dem Bürgersteig direkt vor seinem Eingang in der Washington Street, um zu bestätigen, dass sich ihr Geschäft im Zentrum des Universums befand.

<sup>14</sup> Der New Deal war eine Serie von Wirtschafts- und Sozialreformen, die in den Jahren 1933 bis 1938 unter US-Präsident Franklin Delano Roosevelt als Antwort auf die Weltwirtschaftskrise durchgesetzt wurden.



## Kartenübersicht



## Zeittafel

- 1830 8. Mai: Wilhelm Katz wird in Posen geboren
- 1832 10. Dezember: Clara Ballin wird in Segnitz geboren
- 1840 Clara Ballin nimmt Privatschulunterricht bei Julius Brüssel und anschließend ein Studium bei einem Privatlehrer
- 1847 Wilhelm Katz beginnt mit seinem Bruder Rudolph ein Jurastudium in Berlin



- 1847 Wilhelm Katz kehrt aber nach dem Tod von Rudolph wieder nach Posen zurück
- 1849 Clara Ballin tritt in Würzburg eine Lehrstelle als Putzmacherin an
- 1850 Wilhelm Katz wandert nach kurzem Aufenthalt in England in die Vereinigten Staaten von Amerika aus
- 1850 Wilhelm Katz nimmt verschiedene Gelegenheitsjobs an, bis er eine Schneiderlehre machen kann
- 1850 Wilhelm Katz ändert seinen Namen in William Filene
- 1851 William Filene eröffnet in Boston eine Schneiderei W. Filene & Co Tailors and Drapers
- 1855 Clara Ballin reist mit einem Onkel in die Vereinigten Staaten und besucht dort ihre Schwester Hanna Conrad
- 1856 William Filene eröffnet seinen „Fancy Goods“ Laden in Salem. Zur gleichen Zeit lernt er Clara Ballin kennen
- 1858 William Filene und Clara Ballin heiraten in New York, sie wohnen in Salem
- 1859 Rudolph William Filene wird als erstes Kind der Eheleute William und Clara Filene in Salem geboren
- 1860 Die Schneiderei W. Filene & Co. Tailors and Drapers wird in einen Großhandelsladen Millinery Goods, Wholesale umgewandelt
- 1860 3. September: Edward Albert Filene wird in Boston geboren
- 1861 Emma Luise Filene wird in Boston geboren
- 1863 Wirtschaftskrise durch den Bürgerkrieg: William Filene verkauft seinen Laden in Salem und kauft ein Lagerhaus in New York. Gleichzeitig investierte er in ein Eisenwerk
- 1863 Bertram Filene wird in Boston geboren
- 1865 5. April: Abraham Lincoln Filene wird in Boston geboren
- 1865 William Filene zieht mit seiner Familie nach New York in die 92. Straße Fifth Avenue
- 1869 „Black Friday“, Börsenkrach: William Filene verliert alle seine Geschäfte und muss bankrott anmelden
- 1870 William Filene zieht nach Boston und anschließend nach Lynn wo er Filene's Pavillon eröffnet
- 1872 bis 1875: Rudolph, Edward und Bertram besuchen das Brüsselsche Institut in Segnitz
- 1873 Börsenkrach: William Filene profitiert aber diesmal indem er in Bath/Maine günstig einen weiteren Laden kaufen und 1875 eröffnen kann
- 1880 William Filene erleidet einen Schlaganfall und übergibt die Geschäftsleitung seinen Söhnen Edward und Lincoln
- 1881 William Filene and Sons Company eröffnen ein neues Einzelhandelsgeschäft in Boston und anschließend Guillaume Glove Store (Williams Handschuhladen)
- 1883 William Filene and Sons Company verkaufen die Niederlassungen in Lynn und in Bath und konzentriert sich künftig nur noch auf die Geschäfte in Boston
- 1890 William Filene and Sons Company erwerben ein Geschäftshaus in der Washington Street in Boston
- 1891 William Filene übergibt den Geschäftsbetrieb an seine Söhne Edward und Lincoln und setzt sich zur Ruhe
- 1901 4. März: William Filene stirbt in Boston
- 1903 William Filene's Sons & Company eröffnen ein neues Geschäft in Boston und ein Büro in Paris
- 1909 4. Januar: Edward Filene eröffnet seinen „Automated Bargain Basement“, einen Schnäppchenkeller
- 1912 3. September: Filene's Department Store an der Ecke Washington-/Summer Street in Boston wird eröffnet
- 1927 27. April: Clara Filene stirbt in Boston
- 1929 Filene's schließt sich mit Abraham & Straus und Lazarus zur Holding Federated Department Stores zusammen
- 1930 bis 1990er Jahre: Filene's expandiert weiter über Neuengland hinaus und richtet weitere Einzelhandelszentren ein
- 1937 26. September Edward Filene stirbt in Paris
- 1947 Filene's Basement organisiert mit dem „Lauf der Bräute“ einen jährlichen Brautkleidverkauf
- 1957 27. August: Lincoln Filene stirbt in Marstons Mills/Massachusetts
- 1988 Federated Dpt. Stores wird von Campeau Corp. übernommen und Filene's an May Department Stores verkauft
- 1992 Federated Department Stores geht bankrott und wird in eine Aktiengesellschaft umgewandelt
- 1992 Filene's übernimmt mit G. Fox & Co. und Steiger's zwei weitere Geschäftsbereiche der May Company
- 1994 Federated Department Stores übernimmt Macy's & Co.
- 2002 Filene's übernimmt die Kontrolle über die Kaufmann-Filialen in Ohio, West Virginia und im Staat New York
- 2005 Federated Department Stores übernimmt die May Company
- 2006 Federated Department Stores fusioniert mit Macy's, Filene's Department Store in Boston wird geschlossen
- 2006 9. September: Die letzte Filene's Filiale wird geschlossen
- 2007 Federated Department Stores wird in Macy's umbenannt
- 2007 Filene's Basement Company muss die Geschäftsräume im Department Store in Boston räumen
- 2009 Filene's Basement Company, bisher im Besitz von Retail Ventures Inc. wird an das Liquidationsunternehmen Buxbaum Group verkauft
- 2011 Dezember: Nach der nunmehr dritten Insolvenz wird Filene's Basement Company aufgelöst

**Herausgeber:** BISCHOFF Norbert, Raiffeisenstr. 16, 97340 Segnitz.

**Text:** BISCHOFF Norbert, BERKLEY George E. LISICKY Michael J.

**Quellen:** Gemeindearchiv Segnitz. Matrikel der jüdischen Kultusgemeinde Segnitz. BERKLEY George E. „The Filenes“. LISICKY Michael J. „Filene's Boston's great Speciality Store“.

**Bildnachweis:** Sammlung Bischoff Norbert., Google Maps.